

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**BERNMOBIL: Ersatzwahl Verwaltungsrat für die Amtsdauer bis Ende 2020
(Ersatzwahl Sedlmayer)**

Per Ende Dezember 2017 hat Frau Katrin Sedlmayer ihren Rücktritt aus dem Verwaltungsrat von BERNMOBIL erklärt. Frau Sedlmayer war Vertreterin der vom Unternehmen bedienten Nachbargemeinden gemäss Artikel 11, Absatz 2 des Anstaltsreglements der Städtischen Verkehrsbetriebe vom 28. September 1997 (SVB-Reglement; SSSB 764.11).

Zur Wahl des Verwaltungsrats schreibt Artikel 11 des SVB-Reglements folgendes vor:

¹ Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern: Er wird durch den Stadtrat gewählt und konstituiert sich selbst.

² Dem Verwaltungsrat gehört als Präsidentin / Präsident die oder der Ressortverantwortliche des Gemeinderats der Stadt Bern an. Ein Sitz steht der Arbeitnehmerschaft und insgesamt ein Sitz den durch die SVB bedienten Nachbargemeinden zu. Mindestens vier Mitglieder des Verwaltungsrats müssen in der Stadt Bern Wohnsitz haben. Ihre Amtsdauer beginnt und endet mit derjenigen des Gemeinderats und des Stadtrats. Im Übrigen richtet sich die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats nach den für ständige Kommissionen geltenden Gemeindevorschriften.

³ Die Mitglieder des Verwaltungsrats müssen mit unternehmerischem Denken vertraut sein und beziehen ein ihrer Verantwortung Rechnung tragendes Jahreshonorar sowie Sitzungsgelder.

Mit Schreiben vom 22. November 2017 teilte der Gemeinderat dem Stadtrat den Rücktritt von Frau Sedlmayer aus dem Verwaltungsrat BERNMOBIL mit und bat um umgehende Aufnahme des Ersatzwahlverfahrens gemäss dem vereinbarten Prozedere.

Vorgehen und Wahlvorschlag

In Voraussicht der bevorstehenden Vakanz im Verwaltungsrat BERNMOBIL setzte die Aufsichtskommission (AK) bereits am 30. Oktober 2017 eine Delegation zur Durchführung des Ersatzwahlverfahrens ein, welche sich aus folgenden Stadträtinnen und Stadträten zusammensetzte: Bernhard Eicher (Vorsitz, FDP), Danielle Cesarov (GFL) und Leena Schmitter (GB). An den Sitzungen und Hearings nahmen zudem Ursula Wyss, Direktorin für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün und Präsidentin des Verwaltungsrats BERNMOBIL sowie Ueli Müller, Leiter der Fachstelle öffentlicher Verkehr, teil.

Auf Ersuchen der AK hin erarbeitete der Gemeinderat basierend auf den bestehenden Standardanforderungen für Mitglieder des Verwaltungsrats von BERNMOBIL ein spezifisches Anforderungsprofil für den Sitz der Nachbargemeinden. Namentlich wurden darin folgende Anforderungen erwähnt:

- Mitgliedschaft in der Exekutive einer der vier berechtigten Gemeinden;
- Bereitschaft, die Eigentümerstrategie umzusetzen;
- Bereitschaft, das persönlich-professionelle Netzwerk für die Unternehmensinteressen zur Verfügung zu stellen.

Die AK vertrat weiter die Auffassung, dass den vier von BERNMOBIL bedienten Nachbargemeinden die Möglichkeit geboten werden solle, eine Kandidatur einzureichen. Die Gemeinden wurden deshalb mit Brief vom 22. November 2017 angeschrieben und um die Mitteilung von allfälligen Kandidaturen bis am 15. Januar 2018 ersucht.

In der Folge trafen bis Mitte Januar 2018 vier Kandidaturen ein. Die AK-Delegation entschied sich, vor der Evaluation der Kandidaten mit den involvierten Gemeinden eine Aussprache über das weitere Vorgehen in diesem Verfahren durchzuführen. Diese Aussprache fand am 1. März 2018 statt; die vier Gemeinden trafen sich danach zu einer weiteren Aussprache ohne Beisein der Stadt.

Die Delegation der Aufsichtskommission hat Ende April 2018 Hearings mit den vier Kandidaten durchgeführt; die Kandidatur der Gemeinde Bremgarten wurde nach den Hearings zurückgezogen. Anlässlich der Gespräche haben sich sämtliche Kandidaten für einen regelmässigen Austausch unter den Gemeinden ausgesprochen. Die Kandidaturen wurden von der Delegation anhand von zwei Kriterien beurteilt. Erstens wurde der Anteil der jeweiligen Gemeinde am Liniennetz von BERNMOBIL – und damit die Bedeutung der Gemeinde für das Unternehmen – beurteilt. Zweitens wurde evaluiert, welchen Mehrwert der betreffende Kandidat in den Verwaltungsrat einbringen kann. In der Kombination der beiden Kriterien schneidet dabei die Kandidatur von Köniz nach Auffassung der Delegation der Aufsichtskommission am besten ab. Die Gemeinde hat eine hohe Bedeutung für das Liniennetz von BERNMOBIL und ihr Kandidat bringt durch seine branchen- und kommunalpolitische Tätigkeit die erforderlichen Kenntnisse in strategischer Unternehmensführung und den relevanten verkehrspolitischen Dossiers in hohem Mass mit.

Wahlantrag

Die AK-Delegation hat aus den genannten Gründen dem Gemeinderat empfohlen, den Kandidaten der Gemeinde Köniz zur Wahl zu beantragen. Der Gemeinderat ist dieser Empfehlung gefolgt und beantragt dem Stadtrat vorliegend, Christian Burren, Gemeinderat und Vorsteher der Direktion Planung und Verkehr der Gemeinde Köniz, als Mitglied des Verwaltungsrats BERNMOBIL für die Amtsdauer bis Ende 2020 zu wählen.

Herr Burren (geboren 1966, Bürger von Köniz/BE), eidg. dipl. Landwirt, wurde Ende 2017 in den Gemeinderat von Köniz gewählt. Als Vertreter der Gemeinde Köniz ist er Mitglied der Verkehrskommission der Regionalkonferenz Bern-Mittelland. Zwischen 1995 und 2017 führte er einen eigenen Landwirtschaftsbetrieb in Köniz-Gasel. Er war unter anderem von 2005 bis 2016 Präsident der Berner Emmi Milchproduzenten-Organisation, von 2006 bis 2015 Verwaltungsrat der Schweizer Milchproduzenten und von 2009 bis 2017 Verwaltungsrat der Branchenorganisation Milch. Zwischen 2002 und 2013 war er Mitglied des Parlaments von Köniz und befasste sich in dieser Zeit als Mitglied der zuständigen Kommission mit der Verwaltungsreform, der Einführung des Produktgruppenbudgets und des Finanz- und Investitionsplans.

Herr Burren bringt eine grosse Erfahrung in strategischer Verbands- und Unternehmensführung mit. Als Vertreter der Gemeinde Köniz kann er die Zusammenarbeit zwischen dem Unternehmen, der Gemeinde Köniz und der Region Bern-Mittelland auf strategischer Ebene gewährleisten und zu deren Vertiefung beitragen. Herr Burren hat zugesichert, den Austausch zwischen den Gemeinden hinsichtlich BERNMOBIL aktiv zu unterstützen und dabei geäusserte Anliegen in geeigneter Weise bei der Wahrnehmung des Amtes als Verwaltungsrat des Unternehmens zu berücksichtigen.

Fazit

Herr Burren ist für den Einsitz in den Verwaltungsrat von BERNMOBIL als Vertreter der von BERNMOBIL bedienten Nachbargemeinden bestens qualifiziert. Der Gemeinderat folgt deshalb der Empfehlung der AK-Delegation und schlägt Herrn Christian Burren für die Wahl als Mitglied des Verwaltungsrats BERNMOBIL für die verbleibende Amtsdauer bis Ende 2020 vor.

Antrag

Der Stadtrat wählt als Mitglied des Verwaltungsrats BERNMOBIL für die Amtsdauer bis Ende 2020:

Neu: Christian Burren, Bürger von Köniz/BE, Gemeinderat, wohnhaft in Köniz.

Bern, 23. Mai 2018

Der Gemeinderat